

vndt^a dem selben höchsten gradt / nach der zwischen Nenzinger, / vndt Frastenzer Alppen¹ vndt der Walser am Trisner- / berg Alppen ligt, biss zúe / Gempsen gradt² der da ligt hinúmb an Nenzinger Oxenalpp / vnd aúss dem Gempsen gradt^{b2} / hinvber dem / höchsten gradt nach in Sarriss / gradt,³ vndt aúss Serrisgradt³ / hinvber in Gúrfian⁴ in höchsten / Spicz, der da ligt zwischen Staff- / lidan in Gúfel,^{c5} vndt aúf dem / Gúrfian^{d4} dem höchsten gradt / nach, hinumb aúff Solneregg, / das da ligt an Nenzinger Alpp¹ / genant Portinell, vndt / aúch stost an Schaner Gritschg,⁶ / vndt wass únder solcher höchsten / gradten ligt, vndt haltet, vndt / das wasser oder die Schneeschlaipfen / rinth, das alles solle iedem Theil / zuständig sein, da dannen gegen / Pretigow den höchsten grädten / nach, da selbs dannen gegen der / Herrschaft Maÿenfeldt ver- / mög selbiger Herrschaft ver- / kauffbrieff⁹ von Herren Johansen / Freÿherren von Brandis,⁷ Thúmb- / probsten zúe Chur, vndt Graff / Rúdolfen zú Súlcz⁸ in Graúen- / spicz,¹⁰ da dannen der höche nach, / hinüber in die Reiche,¹¹ ob Lawen- / nen¹¹ / dem gradt nach, biss in Wúrz- / ner Horn,¹² da dannen hinüber / in den Newen Brúch, von dem

p. 7

a AS. 1682 *fehlt* «vndt». — *b* *eingeflickt*: «der da ligt hinúmb/an Nenzinger oxen- / alpp vnd aúss dem gempsengradt». — *c* AS. 1682: «Gúffel». — *d* AS. 1682: «Gurfian».

1 Zu diesen Alpen vgl. 313 f. in d. Bd. — *2* Gempsengradt, Gätterle, Grenze gegen Vorarlberg; JbL. 1911, 124; JbL. 1910, 170 (Fischer). — *3* Serrisgradt, Sareis, Gem. Triesenberg; JbL. 1911, 134; JbL. 1910, 180 (Fischer). — *4* Gurfian, Triesenberger Malbun, Grenze gegen Sonnenberg; JbL. 1911, 125. — *5* Stafflidan in Gufel, Gúfel, Alpgebiet d. Gem. Triesenberg und Schaan; vgl. JbL. 1911, 125; im Zusammenhang mit stabulum, vgl. Schorta A., Rätisches Namenbuch II. Bd., 322 f. — *6* Schaner Gritsch, Gritsch, Alpe der Gem. Schaan; vgl. JbL. 1911, 125; in diesem Bd. 95 Anmerk. 4. — *7* Johannes von Brandis († 1512). — *8* Graf Rudolf von Sulz, Herr zu Vaduz (1508–1535). — *9* Zum Kaufbrief von 1510 Juli 14; vgl. JbL. 1960, 36 ff. (Seeger). — *10* Grauen spicz; vgl. JbL. 1911, 125. *11* Reiche, Rüche, Triesner Lawena und Triesenberger Malbun; JbL. 1911, 133; Lawennen, Lawena, Gem. Triesen, JbL. 1911, 130. — *12* Würzner Horn, Mürzhorn, Triesner Lawena; vgl. JbL. 1911, 141; vgl. Schorta A., Rätisches Namenbuch, II. Bd., 526.